

Grosser Stadtrat

E 02. April 2019

Nr. 8

CHRISTIAN ULMER
Finsterwaldstrasse 29
8200 Schaffhausen
ch.ulmer@gmx.ch



Sozialdemokratische Partei
Stadt Schaffhausen
www.sp-sh.ch
Grossstadtratsfraktion

An den
Stadtrat der Stadt SH
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 2.4.2019

Kleine Anfrage: «Droht durch den neuen Stadtteil Stahlgiesserei ein Verkehrskollaps?»

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin und Herren Stadträte

Im Mühlental entsteht ein gigantischer Stadtteil, mit 442 neuen Wohnungen. Dieses Projekt stellt nicht nur die privaten Investoren vor grosse Herausforderungen, sondern auch die öffentliche Hand und zwar in Fragen der verkehrstechnischen Infrastruktur.

Bereits heute ist die Spitalstrasse hinunter zur Adlerunterführung und hinauf zum Obertorkreisel ein Hotspot für tägliche Staus zu Hauptverkehrszeiten über Mittag und am frühen Abend.

Für die rund 1'000 neuen AnwohnerInnen des Mühlentals stehen dereinst fast 500 Parkplätze zur Verfügung. Die entstehenden 9'000 m² Geschäftsfläche werden zusätzlich Individualverkehr generieren. Kurz: Die Verkehrssituation auf der Spitalstrasse und von ihr wegführend Richtung Geissberg, Altstadt, Breite oder Rhein wird sich massiv verschärfen.

Daher danke ich dem Stadtrat für die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sieht die generelle Planung der Stadt bei den Verkehrsknotenpunkten Obertor, Spitalstrasse, Mühlental, Adlerunterführung aus? Ist zeitnah mit einer Aufwertungsvorlage des Stadtrates zu rechnen?
2. Wie soll insbesondere der Langsam- und Veloverkehr in den oben beschriebenen Gebieten gefördert, geleitet und organisiert werden?

3. Ist die Stadt beim Grossprojekt Stahlgießerei in die verkehrstechnischen Fragen involviert und, wie es sich gehören würde, auch federführend? Welche Auflagen und Vorschriften hat die Stadt der Bauherrschaft auferlegt?
4. Ist ein Ausbau des öffentlichen Verkehrs geplant? Zurzeit bedient die Linie 23 der RVSH das Mühlental mehrheitlich nur im Stundentakt.
5. Sind allfällige Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur alleine der öffentlichen Hand überlassen oder beteiligen sich die privaten Investoren bzw. die Bauherrschaft an den Kosten?

Für Ihre Antworten bedanke ich mich im Voraus herzlich.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Ulmer', written in a cursive style.

Christian Ulmer